



Beschlussprotokoll

für die Sitzung des Ortschaftsrats Ailingen

am 04.03.2021

im Gemeindehaus Berg

öffentlich

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

Zu Beginn der Sitzung teilt OV Schellinger mit, dass der Tagesordnungspunkt 3.3. von der Tagesordnung abgesetzt wird, da noch keine offizielle Anhörung zu dem Baugesuch vorliegt. OV Schellinger informiert, dass die Kindergärten seit dem 22.02.21 wieder im „pandemiebedingten Regelbetrieb“ arbeiten. Des Weiteren ist an der Bushaltestelle am Rathaus eine „Fahrradservicestation“ aufgebaut worden, welche das Landratsamt finanziert hat. Außerdem wird mitgeteilt, dass es in der Rotach-Halle auf der Damentoilette einen Wasserschaden durch Frost gab.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hat mehrere Fragen zu verschiedenen Themen in Ailingen. Zum einen bemängelt er den Radweg zwischen Ailingen und Hirschlatt. Die Wurzeln der Bäume drücken den Belag nach oben. Auch regt er an, den Bach entlang des Radweges zu verdolen um eine breitere Fahrbahn zu erstellen, damit die Radfahrer und Fußgänger besser ausweichen könnten. OV Schellinger antwortet, dass der Zustand des Radweges bekannt sei und die Ausbesserungen noch in diesem Jahr erfolgen sollen. Der Graben könne aber nicht verdolt werden. Der Einwohner möchte den aktuellen Stand des Lärmaktionsplans bezüglich der Hauptstraße in Ailingen wissen. OV Schellinger teilt ihm mit, dass in der Hauptstraße derzeit keine Geschwindigkeitsreduzierung vorgesehen ist. Der Einwohner erläutert, dass auf dem Friedhof Ailingen viele große Bäume stehen, die selten zurückgeschnitten werden. Auf einem Grab, welches der Einwohner auf dem Friedhof besitzt, liegt im Herbst sehr viel Laub. Er bittet die Verwaltung nicht nur die kleinen Hecken und Sträucher zu schneiden, sondern auch mal die großen Bäume.

Die Verwaltung wird sich die Thematik vor Ort anschauen und ggf. entsprechende Maßnahmen veranlassen. Grundsätzlich wird versucht, die Gehölzstruktur der großen Bäume auch zu erhalten. Der Einwohner teilt mit, dass in der Weinbirnenstraße entlang der Straße sehr viele Kleinlastwagen parken. Er möchte wissen, ob hier ein Parkverbot angebracht werden könne.

OV Schellinger erklärt, dass die Fahrzeuge dort legal parken, sofern die gegebene Restfahrbahnbreite gewährleistet ist. Bei Parkverstößen können diese zur Ahndung an das Rechtsamt gemeldet werden. Das letzte Anliegen des Einwohners betrifft die Rotach-Halle. Die Zustände der Halle seien schon längst nicht mehr tragbar. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf.

OV Schellinger informiert, dass die Mittel für die Rotach-Halle im Haushalt eingeplant sind.

TOP 3 Stellungnahmen zu Baugesuchen

3.1. Bauvoranfrage:

Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage. Geänderte Pläne.
Im Rotachbogen, Flst.-Nr.: 1066/4

Herr Reischmann erläutert das Baugesuch. Es wurde bereits im Herbst 2020 eine Bauvoranfrage eingereicht, nun liegen neue Pläne vor. Der Dachvorsprung wurde reduziert. Der Weg zur Garage wurde verschmälert und von der Grenze abgerückt, die Grundflächenzahl ist nun eingehalten. Das Gebäude fügt sich im Hinblick auf die Grundrissfläche in die Umgebungsbebauung ein. Der Gewässerrandstreifen von 5 m im Innenbereich ist eingehalten. Das Amt für Stadtplanung und Umwelt (SU) gibt eine positive Stellungnahme ab.

Zum Hochwasserausgleich liegen keine Informationen vor, diese müssen aber bei einem Baugesuch eingereicht werden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Bauvoranfrage einstimmig zu.

3.2 Bauvoranfrage:

Neubau einer Reithalle.
Rotachstraße, Flst.-Nr.: 1502

OV Schellinger erläutert, dass die Halle mit den Maßen 45x25 m (mit Nebenräumen) geplant sei. Das ursprüngliche Baufenster mit ca. 700 m² reiche für die geplante Halle mit über 1100 m² nicht aus. Der Bebauungsplan ist aus der Zeit, als das Sportgelände und das Wellenbad geplant wurden, also ca. 1970-1980.

Die Stellungnahme vom Amtes für Stadtplanung und Umwelt (SU) fällt negativ aus, da die Maßüberschreitung für eine Befreiung vom Bebauungsplan zu hoch ist.

Der Ortschaftsrat möchte sich für den Bau der Reithalle einsetzen. Die Reithalle sollte so gebaut werden, dass der Reitunterricht ohne Probleme stattfinden kann. Da eine privilegierte Bebauung möglich sei, solle durch den vorliegenden Bebauungsplan keine Verschlechterung eintreten.

Der Ortschaftsrat stimmt der Bauvoranfrage einstimmig zu.

TOP 4 Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Friedrichshafen für die Haushaltsjahre 2021/2022 - Vorberatung Haushaltsanträge

OV Schellinger teilt mit, dass die Haushaltsgenehmigung durch das Regierungspräsidium beim aktuellen Haushaltsentwurf laut telefonischer Vorabinformation nicht sichergestellt sei. Allerdings fällt der Ansatz für die Gewerbesteuer durch Nachzahlungen für 2021 höher aus als erwartet. Außerdem haben sich die Aussichten bei der Gewerbesteuer gegenüber dem Entwurf bis 2025 deutlich verbessert. Die Gebühren und Entgelte wie z. B. Verwaltungsgebühren, Bestattungskosten, Parkgebühren, Bädergebühren etc. sollen neu kalkuliert werden. Ebenso sollen die Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Hundesteuer erhöht werden.

OV Schellinger stellt im Folgenden die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen des Ortschaftsrats aus der Sitzung vom 04.02.2021 vor und fragt dabei ab, ob der Ortschaftsrat an seinen Anträgen zum Doppelhaushaltsplan 2021/2022 festhalten oder dem Verwaltungsvorschlag folgen möchte.

Konkret wurden folgende Punkte vorgestellt:

1. Die Mittel für die Rotach-Halle Ailingen sind enthalten, allerdings 1 Jahr später eingeplant, als vom Ortschaftsrat gewünscht. Die Planungsrate ist für 2022 enthalten, der Bau für 2024-2025 vorgesehen. Noch 2021 soll der Bedarfsbeschluss gefasst werden.
Der Ortschaftsrat folgt dem Verwaltungsvorschlag bei einer Enthaltung und zwei Zustimmungen mehrheitlich nicht und möchte wie beantragt bereits ab 2023 mit dem Bau der neuen Rotach-Halle beginnen und nicht erst 2024.
2. Die Mittel für die Erschließung des Baugebiets Reinachweg sind für 2023/2024 eingeplant.
Der Verwaltungsvorschlag ist identisch mit dem Antrag des Ortschaftsrates.
Der Ortschaftsrat stimmt dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zu.
3. Die Begrünung des Teilgebiets 3 in Berg soll laut Verwaltungsvorschlag aus einem Budget der Stadt aus dem Bauabschnitt 1 miterledigt werden. Der Ortschaftsrat hatte hierfür ein gesondertes Budget beantragt.
Der Ortschaftsrat stimmt dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zu, da die Erledigung zugesagt wird.
4. Für die Untersuchung zur Folgenutzung der alten Schule in Berg wurden 25.000 Euro eingestellt.
Dem Ortschaftsrat ist es wichtig, dass die Thematik nicht aus den Augen gerät und in einer Sitzung behandelt wird.
OV Schellinger möchte dieses Thema, sobald der Haushalt genehmigt wurde, auf die Tagesordnung setzen.
5. Die vom Ortschaftsrat beantragte Summe in Höhe von 800.000 Euro für die Sanierung der Bodenseestraße wird laut Verwaltungsvorschlag abgelehnt. Das Budget betrage gesamtstädtisch 2 Mio. Euro für die Sanierung der Straßen. Die Sanierung der Bodenseestraße solle abschnittsweise aus diesem Budget finanziert werden.
Der Ortschaftsrat stimmt mehrheitlich bei 3 Enthaltungen für den Verwaltungsvorschlag.

TOP 5 Vorstellung des Entwurfs des Stellenplans der Stadtverwaltung und der Zeppelin-Stiftung für die Haushaltsjahre 2021/2022 Vorberatung

Es ergeht keine Aussprache.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Planwerk einstimmig zu.

TOP 6 Jahresbericht Stiftung **AKTION GEMEINSINN** **AILINGEN 2020** - Kenntnisnahme

Letztes Jahr gingen ca. 12.000 Euro an Spenden ein, rund 11.000 Euro wurden ausgegeben. Da 2020 keine Veranstaltungen auf Spendenbasis stattgefunden haben, ging auch das Spendenaufkommen zurück. Der vorläufige Rücklagenbestand beträgt rd. 121.000 Euro.

Die Ausgaben setzten sich aus der Unterstützung für Neugeborene, Unterstützung für Projekte und aus Einzelhilfen an Bedürftige zusammen.

Der Ortschaftsrat nimmt den Jahresbericht einstimmig zur Kenntnis.

TOP 7 Freigabe der Entwurfsplanung zur Erweiterung des Friedhofs Ailingen

- Beschluss

OV Schellinger begrüßt Herrn Stüber vom Planungsbüro freiraumsüd. Dieser stellt anhand einer Präsentation die aktuellen Planungen vor.

Herr Stüber erläutert, dass 2018 das Gesamtkonzept verabschiedet wurde und 2019 die Urnenstelen gebaut wurden. Für 2020 wurden in den Haushalt 300.000 Euro eingestellt, konnten jedoch coronabedingt nicht verarbeitet werden. Dieses Jahr soll nun das neue Grabfeld für die Sargrasen- und Tiefgräber angelegt werden. Hierfür ist zur Bodenverbesserung teilweise ein Bodenaustausch mit entsprechenden Erdbewegungen erforderlich. Auch die Entwässerung der Fläche muss sichergestellt werden. Es werden außerdem entsprechende Wege angelegt, eine Sitzzecke mit Wasserstelle soll entstehen und die Begrünung müsse entlang der Mauer zur Bebauung sowie zwischen den Grabfeldern angepasst werden. Im oberen Teil soll eine Blühwiese entstehen. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 295.000 Euro brutto, in dieser Summe ist ein Puffer von 20% für Unvorhergesehenes enthalten.

Herr OV Schellinger erklärt, dass mit dem Entwurfsbeschluss dann die Vorbereitung der Ausschreibung erfolgen kann. Eine Bemusterung, z.B. für die Betonsteine für die Wege, kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Maßnahme soll im Sommer durchgeführt und rechtzeitig zum Herbst abgeschlossen werden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Entwurfsplanung einstimmig zu.

TOP 8 Verschiedenes und Bekanntgaben

Nächste ORS

Die nächste ORS findet am 15.04.2021 statt.

Jubilarbesuche

Aufgrund der Pandemie finden derzeit keine Jubilarbesuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen statt. Dies wird bis auf Weiteres so beibehalten.

Friedhofsmitarbeiter

Seitens des Ortschaftsrates wurden die Mitarbeiter des Friedhofes für ihre Arbeit gelobt.

Wanderwege Rotach

Die Wanderwege an der Rotach sollen wieder freigegeben werden. Der Abschnitt zwischen Ittenhausen und Reinachmühle muss aufgrund des Eschtriebsterbens und der Hochwasserfolgen noch instandgesetzt werden. Im Bereich zwischen Reinachmühle und Weilmühle soll der Hangrutsch beseitigt werden, um das Wandern dort wieder zu ermöglichen. OV Schellinger macht klar, dass er mit dem schleppenden Verfahren ebenfalls nicht zufrieden ist und sich für die Freigabe der Wege gemeinsam mit dem Ortschaftsrat weiter einsetzt.